

Stadtrat

Zürichstrasse 15, Postfach, 8134 Adliswil, Telefon 044 711 77 24, Fax 044 711 77 14
adliswil@adliswil.ch, www.adliswil.ch

Adliswiler Stadtbrief

02/2009

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler

Im Namen des Stadtrates danke ich Ihnen herzlich für die grossartige Unterstützung, die Sie den beiden kommunalen Vorlagen an der Abstimmung vom 17. Mai 2009 zukommen liessen.

Mit der Annahme der Gemeindeordnung ermöglichen Sie uns, die Anzahl der Mitglieder des Stadtrates von bisher neun auf sieben Mitglieder zu reduzieren. Der Stadtrat nimmt die Reduktion seiner Mitgliederzahl zum Anlass, gleichzeitig die gesamte Verwaltung zu reorganisieren, dies mit dem Ziel, die drei Kernbereiche der Verwaltungsführung - Planung, Führung und Kontrolle - zu verstärken. Wir sind überzeugt, mit der Neuordnung der Verwaltungsstruktur für die Stadt Adliswil eine nachhaltige Entwicklung einzuleiten, welche der rasch wachsenden Zahl von Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Stadt im Sinne eines effizienten "Service publique" zugute kommen wird.

Mit der Genehmigung des Kredites für den neuen Sitz der Stadtverwaltung erlauben Sie uns, nicht nur die Verwaltung zusammenzuführen, sondern Sie haben uns gleichzeitig den Auftrag erteilt, für die Grundstücke der leer werdenden, alten Verwaltungsgebäude eine Ortsplanung einzuleiten, um das Zentrum von Adliswil östlich der Sihl attraktiv zu ergänzen. Diesen Auftrag werden wir verantwortungsbewusst wahrnehmen.

Für den Stadtrat
Harald Huber, Stadtpräsident



Zukunftsraum Adliswil Nord

Adliswil entwickelt sich. In den nächsten Jahren steht Adliswil ein Bevölkerungswachstum von rund 3'500 Personen bevor, was einer Steigerung um über 20 % entspricht. Der Stadtrat geht diese einmalige Herausforderung aktiv an. Er orientiert sich dabei an den Erfahrungen anderer Städte, die gezeigt haben, dass eine solche Entwicklung sehr eng begleitet werden muss.

Für das gezielte Informationsbedürfnis der künftigen Bewohnerinnen und Bewohner unserer Stadt werden die Homepage www.adliswil.ch verbessert und eine neue Broschüre über Adliswil erstellt.

Der Verlauf der einzelnen Bauprojekte wird genauestens verfolgt, damit die Finanz- und Ressourcenplanung der Stadt immer auf dem neusten Stand ist. Mit einer vom Bund unterstützten Forschungsarbeit der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften wird die Entstehung des neuen Quartiers unter sozialräumlichen und infrastrukturellen Aspekten untersucht. Aus den gewonnenen Erkenntnissen erarbeiten wir in Zusammenarbeit mit der Wohnbevölkerung und den Investoren konkrete Begleitmassnahmen.

Für eine positive Entwicklung eines neuen Quartiers ist es wichtig, dass die verschiedenen Anliegen und Bedürfnisse der Bevölkerung gebündelt und unterstützt werden können. Das zeigen Gebietsentwicklungen in anderen Städten. Für diese Aufgaben plant der Stadtrat, gegen Ende 2010 eine Stelle für Community Organizing bzw. Gemeinwesenarbeit einzurichten.

Kurzfristig ist es sehr wichtig, dass das Anmeldeverfahren gut organisiert ist und dass den künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern eine effiziente Infrastruktur zur Verfügung steht.

Grippepandemie

Mitte Juni hat die Weltgesundheitsorganisation WHO die Pandemiestufe 6, die höchste Stufe auf der Skala 1-6, ausgerufen. Vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt, was das für Sie und Ihre Angehörigen konkret bedeutet. Die Antwort lautet ganz einfach: Nichts Besonderes, ausser der Empfehlung, die bisher schon bekannten Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen im Alltag zu berücksichtigen. Dies gilt so lange, bis der Bundesrat weitergehende Massnahmen und Verhaltensanweisungen für die Schweizer Bevölkerung anordnet.

Die Stadt Adliswil hat aber bereits entsprechende Vorkehrungen getroffen. Schon 2007 beschloss der Stadtrat, dass für die Stadtverwaltung ein betrieblicher Pandemieplan erstellt werden soll. Auch während einer Grippepandemie ist es Aufgabe der Verwaltung, die vitalen öffentlichen Dienstleistungen aufrecht zu erhalten. Dazu gehören die Gas- und Wasserversorgung, die Kläranlage und die Abfallbeseitigung, das Einwohnerwesen und die Zivilstandsabteilung sowie die Polizei und die Feuerwehr. Auch Bereiche mit Querschnittsfunktionen wie die Informatik- und Liegenschaftenabteilung (Hauswartung, Reinigungsarbeiten etc.), gehören zu den vitalen Aufgaben.

Die Dienstleistungen der übrigen Abteilungen werden im Pandemiefall so lange aufrecht erhalten, wie es der Personalbestand zulässt. Es wird mit einer Absenzenquote von bis zu 40 % gerechnet.

Auf der Homepage der Stadt Adliswil ist das Thema Grippepandemie unter der Rubrik "Top-Fokus" präsent. Die Seite enthält zahlreiche Hinweise und Links für weiterführende Informationen und Adressen. Der Stadtrat ist überzeugt, dass die Verwaltung auch während einer Pandemie die vitalen Dienstleistungen der Stadt Adliswil aufrechterhalten kann.

Aus dem Ressort Jugend, Freizeit, Sport stellt sich die Abteilung PEPPERMIND vor

PEPPERMIND fördert als Projektfachstelle der Stadt Adliswil eine aktive und sinnvolle Freizeitgestaltung der Adliswiler Jugend.

Angebote im PEPPERMIND:

- Hilfe bei der Verwirklichung der Ideen von Jugendlichen
- Unterstützung für Projekte wie die Movie-Night, die Skateanlage oder Openair-Events
- Angebote nur für Mädchen und nur für Buben
- Oberstufentreff am Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr
- Projektanlaufstelle am Donnerstag und Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr
- Präsenz an öffentlichen Events, im Internet und auf den Pausenplätzen der Oberstufenschule
- Vermietung des Discoraumes für Feste und Parties
- Betreuung von Bandräumen
- Mitarbeit beim Midnight-Basketball
- Infos und Beratung von Jugendlichen und Eltern
- Vernetzung mit Jugendorganisationen

Dabei fördert PEPPERMIND gezielt Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Selbstvertrauen, Konfliktfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Die Zielgruppe sind die 12 – 20-Jährigen.

Ein wichtiges Anliegen von PEPPERMIND ist es, zu den Jugendlichen einen guten Kontakt zu haben. Wir wollen wissen, wie es den Adliswiler Jugendlichen geht und was sie beschäftigt. In schwierigen Situationen vermitteln wir an Beratungsstellen und andere Institutionen.



Das Team

Die Abteilung PEPPERMIND besteht aus drei Mitarbeitenden. Alle haben ein Fachhochschuldiplom im Bereich Sozialarbeit oder Soziokulturelle Animation. Das Team wird regelmässig durch einen Praktikanten ergänzt.

PEPPERMIND, Zürichstrasse 3, Telefon 044 711 78 57, info@peppermind.ch, www.peppermind.ch

Positive Erfahrungen mit der neuen Abfalltransporterin

Nach 48 Jahren, in welchen die Firma Bohli den Adliswiler Abfall bewirtschaftete, ist seit Anfang dieses Jahres mit der neuen ARGE Abfalltransporte Bezirk Horgen ein neues Unternehmen dafür zuständig.

Die Unternehmen der ARGE, die Firma Stalder, Horath und Lenz haben zum Teil langjährige Erfahrungen im Kehricht- und Abfuhrwesen. Dies mag ein Grund sein, weshalb der Übergang fast reibungslos erfolgen konnte. Sicher trug auch dazu bei, dass an den bestehenden Sammeltagen nichts geändert worden ist, und dass zwei Angestellte der Firma Bohli übernommen werden konnten.



Das Team der ARGE Abfalltransporte Bezirk Horgen

Der Kehricht wird weiterhin zweimal wöchentlich abgeholt, und die weiteren Sammlungen (Karton, Grüngut) finden an den bisherigen Tagen statt.

Ebenso ist die neue Firma für die Betreuung der Abfallhauptsammelstelle und für den jeweils im Frühling und im Herbst stattfindenden Häckslerservice zuständig.

Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen funktioniert reibungslos, und die Reaktionen aus der Bevölkerung zeigen, dass die erste Bilanz durchwegs sehr positiv ausfällt.

Heinz Peyer, Leiter Gesundheit, Umwelt, nimmt Anliegen der Adliswiler Bevölkerung im Zusammenhang mit Entsorgungsfragen gerne entgegen. Tel. 044 711 77 94 oder per eMail an: heinz.peyer@adliswil.ch.